



SPD Ratsfraktion Brüggen, Hochstr. 60b, 41379 Brüggen

Burggemeinde Brüggen
Bürgermeister Frank Gellen
Klosterstr. 38

41379 Brüggen

Burggemeinde Brüggen

Eing.: 19. März 2018

Amt:

Brüggen, den 18.03.2018

Antrag

Festsetzung / Gestaltungsvorschriften zur Dachbegrünung von Flachdächern und leicht geneigten Dächern in Bebauungsplänen bzw. bei Renovierungsmaßnahmen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gellen,

die SPD-Fraktion möchte Sie bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen und folgende Beschlussvorschläge zur Diskussion im zuständigen Fachausschuss für Bauen und Klimaschutz zu stellen:

- a) Der Rat der Burggemeinde beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Bauen und Klimaschutz, dass in zukünftigen Bebauungsplänen rechtlich zulässige verpflichtende Vorgaben zur Dachbegrünung bei Flachdächern oder leicht geneigten Dächern (bis 5 oder 10° Neigung) bei Neubauten festgesetzt werden.
- b) Die Dachflächen sind als begrünte Fläche auszubilden und auf Substratauflage mit Gräsern, Wildkräutern und bodenbedeckenden Gewächsen (wie zum Beispiel Sedum) zu bepflanzen und so zu erhalten.
- c) Eine mögliche Ausweitung auf neugestaltete bzw. renovierte alte Flachdächer oder Dächer mit leichter Neigung soll geprüft werden. Parallel soll von der Verwaltung geprüft werden, welche Maßnahmen für vorhandene Flachdächer durchgeführt werden können, diese ohne Verpflichtung durch den Bebauungsplan freiwillig zu begrünen. Hier wäre das Klimaschutzmanagement und das Fördermittelmanagement der Burggemeinde angesprochen, Eigentümern mit signifikanten Dachflächen von den Vorteilen dieser Maßnahme (s.h. Anhang) zu überzeugen, insbesondere bei Neugestaltung, Reparatur oder Renovierung.

Begründung:

In der Ökologie gelten Dachbegrünungen als Siedlungsbiotop, das insbesondere lokalklimatisch und in Bezug auf die Regenwasser-Bewirtschaftung (z.B. auch zur Verringerung des Abwasservolumens) eine Rolle spielt. Vorwiegend nach Art des Bewuchses werden extensive (Dünnschichtaufbau mit Substrat, trockenheitsverträgliche Vegetation) und intensive (vollwertiger Bodenaufbau bis hin zu Baumbepflanzung möglich) Dachbegrünungen unterschieden.

Wir bitten darum, das Thema aus folgenden Gesichtspunkten, Anmerkungen und Begründung zu betrachten:

Die Förderung und weitere Verbreitung von begrünten Dächern ist Teil der baurechtlichen Planungs- und Entscheidungsprozesse. Zur Förderung stehen im Wesentlichen drei Instrumente zur Wahl:

- Vorgaben in der Bauleitplanung
- eine gesplittete Abwassergebühr und
- die finanzielle Förderung.

Begrünte Dächer können in einem Bebauungsplan für flach geneigte und flache Dächer festgesetzt und als ökologische Ausgleichsmaßnahme nach § 1a Abs. 3 BauGB angerechnet werden. Grundlage bilden das Baugesetzbuch BauGB mit den § 9 Abs. 1 Nr. 20 und Nr. 25 a und b.

Bei der gesplitteten Abwassergebühr werden die Kosten für Schmutz- und Niederschlagswasser getrennt ermittelt. Der Rückhalt von Niederschlagswasser auf begrünten Dachflächen wirkt entlastend (Einsparung Abwasservolumen) und kann sich finanziell günstig für die Gebäudeeigentümer auswirken, sofern dieser Effekt in der Gebührenstruktur entsprechend berücksichtigt wird.

Darüber hinaus werden finanzielle Förderprogramme eingesetzt, für die es jedoch keine bundesweiten einheitlichen Leitlinien gibt. In Deutschland liegen die Fördergelder für begrünte Dächer durchschnittlich bei 10-20 Euro pro m², bei anteiliger Förderung liegt die Obergrenze meist bei 50 %.

Eine direkte Einflussnahme und Förderung ökologisch wertvoller Dachbegrünung kann also auch vor Ort durch entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden. Wir halten vor allem den Weg über Maßnahmen im Rahmen der Bauleitplanung für zielführend.

Des Weiteren hat diese seit Jahren z.B. in der Landeshauptstadt Stuttgart eingeführte Praxis keineswegs dazu geführt, dass sich der Wirtschaftsstandort verschlechtert hat, Firmen abwandern oder gar die Ansiedlung von Industrie und Investitionen in Wohnneubauten verhindert wurde. Entsprechende Befürchtungen haben sich seit der Einführung der Begrünungsauflage nicht bewahrheitet.

Eine negative Wirkung auf den Industrie- Gewerbe- und Wohnstandort Stuttgart ist nicht festzustellen. Im Gegenteil: Firmen, die sich zunächst vehement gegen eine Dachbegrünung wehrten, werben heute in ihren Prospekten mit ihren "blühenden Dachlandschaften" und sonnen sich im positiven Image einer ökologischen Firmenphilosophie. Hauseigentümer schätzen ihr Gründach und seine Vorteile und werben eindeutig für die Dachbegrünung.

Auch Projekte wie www.i-life-aachen.de zeigen eindrucksvoll, wie man die Wohn- und Lernumgebung auch durch Dachbegrünung positiv beeinflusst.

Wir sind davon überzeugt, dass durch die Festschreibung von Dachbegrünung für Flachdächer und Dächer mit leichter Neigung für die Burggemeinde Brüggen, die Bürger und Besucher der Burggemeinde viele Vorteile entstehen und deshalb glauben wir, dass wir bei den Fraktionen im Rat der Burggemeinde Brüggen auf breite Unterstützung stoßen.

Eine Liste mit weiteren wichtigen und erklärenden, bei der Entscheidungsfindung helfenden, Argumenten finden Sie in der Anlage beigelegt.

Mit freundlichem Gruß


Gottfried Optenplatz
Fraktionsvorsitzender

Anlage zum Antrag der SPD-Fraktion Dachbegrünung von Flachdächern

Vorteile eines Gründaches

Ein Gründach hat viele Vorteile auf ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Ebene. So sorgt ein Gründach für Wasserretention, Luftreinigung, eine niedrigere Umgebungstemperatur, Wärmeregulierung, Energieeinsparung und Artenvielfalt in Gemeinden und Städten. Gründächer gehören zum klimasicheren Bauen. Darüber hinaus fühlen sich Menschen in einer grünen Umgebung besser als in einer grauen. Nachstehend haben wir alle Vorteile übersichtlich zusammengestellt.

Ein grünes Dach

- **Absorbiert Regenwasser**

Ein Gründach absorbiert Regenwasser durch Wasserspeicherung in den Pflanzen, dem Substrat und der Drainage. Es verzögert den Abfluss in den Abwasserkanal, reinigt das Regenwasser, dabei wird das Regenwasser bis zu 2x gefiltert und sorgt für Verdampfung durch die Pflanzen. So bleibt der Grundwasserspiegel stabil, wird die Spitzenbelastung auf den Abwasserkanal reduziert und daraus hervorgehende Überschwemmungen reduziert.

- **Sorgt für saubere Luft**

Die Pflanzen eines Gründaches filtern Feinstaub aus der Luft und wandeln CO₂ in Sauerstoff um. Mit einem Gründach tragen Sie zur Luftreinigung bei.

- **Schafft eine feuerhemmende Schicht**

Pflanzen enthalten von Natur aus viel Feuchtigkeit. Mit einem Gründach schaffen Sie eine natürliche feuerhemmende Schicht auf Ihrem Haus oder Bürogebäude.

- **Verringert Umgebungsgeräusche außen und innen**

Ein Gründach wirkt wie eine Schallmauer um Ihr Gebäude. Es absorbiert Geräusche und sorgt für mehr Umgebungsruhe, sowohl innerhalb als auch außerhalb Ihres Gebäudes.

- **Verlängert die Lebensdauer des Daches**

Ein Gründach bietet Schutz vor Witterungseinflüssen wie Sonne, Regen, Wind und Temperaturschwankungen und verdoppelt oder verdreifacht die Lebensdauer Ihres Daches bis zu 60 Jahre oder länger. Die Investition in Ihr Gründach hat sich innerhalb von 8 bis 21 Jahren amortisiert.

- **Senkt die Umgebungstemperatur**

Pflanzen absorbieren Sonnenlicht. Sonnenlicht wird zu 50 % absorbiert und zu 30 % reflektiert. So wird ein kühleres und angenehmeres Klima geschaffen. Für das Raumklima bedeutet das, dass die Klimaanlage weniger stark arbeiten muss, was zu einer Energieeinsparung führt. Auf das Klima außerhalb Ihres Gebäudes hat dies einen besonders positiven Einfluss auf die Wärme in der Stadt. Es sorgt für eine Verringerung der Temperatur von 3° C in der Stadt.

- **Erhöht die Leistung von Solarmodulen**

Ein Gründach verringert die Temperatur auf dem Dach. Aufgrund des kühleren Daches ist die Leistung von Solarmodulen größer und reduziert Ihre Energiekosten.

- **Schafft eine Werterhöhung des Gebäudes**

Die natürliche und nachhaltige Ausstrahlung, in Kombination mit einer Reduzierung der Energiekosten und der Verlängerung der Lebensdauer Ihres Daches, führt zu einer Werterhöhung Ihres Gebäudes.

- **Erhöht das Gefühl von Wohlbefinden**

Leben und arbeiten in einer grünen Umgebung hat einen positiven Effekt auf das Wohlbefinden des Menschen. Grün bietet Entspannung und sorgt für weniger Stress.

- **Bietet ein heilendes Umfeld**

Grün fördert eine schnelle Genesung von Patienten, wodurch es zu einem kürzeren Krankenhausaufenthalt kommt. In einer grünen Umgebung ist die Schmerztoleranz höher. Dies wird auch ein 'heilendes Umfeld' genannt.

- **Ist sofort grün, braucht wenig Wartung**

Mit Vegetationsmatten schaffen Sie ein Gründach mit einem sofort grünen Ergebnis. Die Matten sind sorgfältig vorbegrünt und bei Lieferung zu 90 % bedeckt. Hierdurch gibt es kaum Raum für Unkrautwachstum und ist die erforderliche Wartung minimal.

- **Schafft mehr soziale Interaktion, weniger Vandalismus**

Arbeiten oder Wohnen in einer grünen Umgebung bringt Menschen zueinander. Eine grüne Umgebung führt zu einer höheren Belebungs- und Nutzungserfahrung. Dies hat einen positiven Einfluss auf den sozialen Zusammenhalt in Stadtteilen. In Stadtteilen mit mehr Grün kommt es zu weniger Aggression, Gewalt und Vandalismus.

- **Erhöht die Artenvielfalt**

Die Sedumarten, Kräuter, Gräser oder Wirtspflanzen, die in einem Gründach verarbeitet sind, fördern den Lebensraum von Vögeln, Schmetterlingen und Insekten, vor allem in der Stadt, wo es oft nur Stein gibt.

- **Bietet Erosionsschutz**

Auf Dächern, auf denen es viel Wind gibt, sorgen vorbegrünte Vegetationsmatten dafür, dass der Untergrund bei Sturm nicht wegweht. Sie bieten eine solide und erosionsbeständige Oberschicht des Gründaches

- **Führt zu Zeit- und Kosteneinsparung**

Im Gegensatz zum losen Einpflanzen von Jungpflanzen, ist das Anlegen eines Gründaches mithilfe von Vegetationsmatten einfach und schnell umzusetzen. Auch die Wartung im Nachhinein ist minimal. Dadurch gewinnen Sie Zeit und sparen Sie Kosten ein!